

# Bürgerinitiative Waldviertel Stahnsdorf

01. November 2007

Rettet den Wald – Rettet den Wald – Rettet den Wald!!!

## **Höchste Zeit zur Stellungnahme zum Vorentwurf des Flächennutzungsplans 2020 (noch bis einschließlich 16. Nov. 2007 (Ausschlussfrist))**

zum Erhalt des Waldes im Waldviertel, zum Erhalt des Beethovenwaldes und der südlich des Striewitzweges liegenden Striewitzwiesen; zur Verhinderung von Bauplanungen in bestehende Landschafts- und Naturschutzgebiete hinein und zu Verkehrskonzepten, die, wie die L40n (vierstreifig) und die L77n, Stahnsdorf in Verkehrsknoten, Kreisverkehre, spitzwinklige Dreiecke und Bevölkerunginseln zerlegen und damit Identifikation mit dieser Gemeinde bereits im Ansatz zerstören.

**Nicht nur alle Stahnsdorfer Bürger und Einwohner sondern jedermann ist aufgerufen, an der „Frühzeitigen Bürgerbeteiligung“ zum „Vorentwurf des Flächennutzungsplans 2020 (Stand Juli 2007)“ teilzunehmen.** Dieser besteht aus einer verbindlichen Planzeichnung („Darstellung“), sowie aus einem Textteil, der „Begründung“ und „Umweltbericht“ miteinander verbindet und im Internet abrufbar ist ([www.stahnsdorf.de](http://www.stahnsdorf.de)). Der ursprünglich ins Netz gestellte „Vorentwurf des Landschaftsplans“ wird als Fachplan in den FNP integriert und steht nicht mehr eigens zur Stellungnahme zur Verfügung.

Ein Vorentwurf zum Flächennutzungsplan ist die erste Stufe im Verfahren zur „Bauleitplanung“ und sollte eigentlich bereits in diesem Stadium Ausdruck des politischen Willens der Bevölkerung, wechselseitiger demokratischer Verständigungsbereitschaft und der sozialen Befindlichkeit in einer Gemeinde sein. Wir bitten Sie deshalb, unbedingt Ihre schriftliche Stellungnahme zu den anstehenden Grundsatzfragen zu formulieren und diese direkt als Anträge oder als Anregungen und Bedenken an die

Gemeindeverwaltung (Bauamt) zu senden, oder sie dort während der Dienststunden abzugeben.

„Unser“ Wald, der Wald „Annastraße/Markhofstraße /AugustasträÙe“ ist Namensgeber des Waldviertels, und schafft damit Anreiz zur Identifizierung der Bewohner dieses Siedlungsgebiets mit der Gemeinde. In der Ortschronik hieß „unser“ Wald „Dauerwald“, und als solcher sollte er auch auf Dauer erhalten werden. Er ist kostbarer Laubmischwald, in dem Menschen Naherholung und Luftreinheit, Tiere und Pflanzen einen sie schützenden Lebensraum finden. Doch jetzt ist er durch Abholzung, durch Umwandlung in Bauland und geplante Bebauung in seiner Existenz bedroht.

Der derzeitige Vorentwurf zum Flächennutzungsplan 2020 ist voller Widersprüche: Er gibt einerseits vor, für Bürger und Zuwanderer Identifikationsansätze mit der Gemeinde schaffen und fördern zu wollen. Andererseits vernichtet er durch nicht gerechtfertigte Abwertung mit dem Ziel der Bebauung gerade diese in vielen Jahren entstandenen Identifikationsbereiche - wie „unseren“ Wald, den Beethovenwald, die Striewitzwiesen und andere Grünbereiche.

**Nehmen Sie jetzt ihr Recht wahr, sich angesichts der drohenden Vernichtung der Wälder wie auch des Klimawandels für den Erhalt der natürlichen Ressourcen, der ökologisch und zur Luftreinhaltung unverzichtbaren innerörtlichen Wälder, der bisherigen Landschafts- und Naturschutzgebiete sowie der noch zusammenhängenden Grünflächen in Stahnsdorf-Ort einzusetzen und ihrer Zerstörung durch maßloses Bauen Einhalt zu gebieten.**

Zur Hilfestellung fügen wir ein Formblatt bei. Sollten Sie bei der Abfassung Ihrer Stellungnahme zu diesen oder weiteren Themen Schwierigkeiten haben, stehen wir Ihnen telefonisch oder über E-Mail gerne zur Verfügung.

Ihre Bürgerinitiative Waldviertel Stahnsdorf

c/o Christa Lang-Pfaff, Tel.: 03329 / 61 64 97

[www.waldviertel-stahnsdorf.de](http://www.waldviertel-stahnsdorf.de)

oder

[info@waldviertel-stahnsdorf.de](mailto:info@waldviertel-stahnsdorf.de)